

Presseinformation der CBM vom 8. November 2013

Taifun „Haiyan“ fegt über die Philippinen

Kontakt zu zahlreichen CBM-Partnern ist abgebrochen

BENSHEIM/MANILA. Der Wirbelsturm Haiyan hat heute die Philippinen schwer getroffen. Der Taifun mit Spitzen-Windgeschwindigkeiten von mehr als 300 Kilometern pro Stunde gehört laut Deutschem Wetterdienst zu den vier heftigsten Taifunen, die je gemessen wurden.

Noch immer wütet Haiyan auf dem Inselstaat. Es gibt erste Berichte von Toten, doch die genaue Lage kann noch keiner abschätzen. CBM-Mitarbeiter Peter Hämmerle berichtet: „Die Telefonleitungen sind weitgehend unterbrochen. Von unseren zehn Projektpartnern in der Region können wir die Hälfte nicht erreichen. Die anderen scheinen in Sicherheit zu sein, die Evakuierungen laufen seit gestern.“ Peter Hämmerle lebt seit mehr als 20 Jahren auf den Philippinen.

Menschen mit Behinderungen besonders betroffen

Gerade Menschen mit Behinderungen sind von solchen Katastrophen besonders betroffen. Sie haben schlechtere Chancen zu fliehen und sich in Sicherheit zu bringen. Statisch gesehen kommen auf jeden Toten bei einer Katastrophe 3,5 Verletzte. Viele dieser Verletzungen führen zu Behinderungen. Wo die Fluten sinken, bleiben in der Regel Schutt- und Schlammmassen zurück: Häufig unüberwindbare Hindernisse für blinde, gehbehinderte oder ältere Menschen.

Bei einem ähnlich starken Taifun im November 1990 waren auf den Philippinen mehr als 500 Menschen getötet worden. Auf den Philippinen gibt es normalerweise etwa 20 starke Stürme pro Jahr. Haiyan ist dieses Jahr bereits der 24.

Tropensturm. Der Taifun soll am Samstag weiter Richtung Vietnam ziehen. Auch dort könnten CBM-Projektpartner getroffen werden.

CBM bittet um Unterstützung

Die CBM arbeitet mit lokalen Partnern und kann so auch im Katastrophenfall schnelle und unbürokratische Hilfe leisten. Wo zuvor Hörgeräte angepasst oder Augen operiert wurden, werden dann Nahrungsmittel ausgegeben. Dabei achtet die CBM speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen.

Für die Hilfsmaßnahmen ruft die CBM zu Spenden auf unter dem Kennwort „Nothilfe Taifun“, Konto 2020, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00.

Die Christoffel-Blindenmission (CBM) zählt zu den größten und ältesten Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit in Deutschland. Sie ist seit über 100 Jahren auf die Vermeidung von Behinderungen und die Förderung von Menschen mit Behinderungen spezialisiert. Die CBM unterstützt zurzeit 714 Projekte in 73 Entwicklungsländern.

Weitere Informationen unter www.cbm.de